Die schweizerische Textilmaschinen-Industrie auf dem Weltmarkt im Jahre 1939

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **47 (1940)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-627033

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

No. 2 47. Jahrgang Zürich, Februar 1940

Mitteilungen über Textil-Industrie

Schweizerische Fachschrift für die gesamte Textil-Industrie

Offizielles Organ und Verlag des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und Angehöriger der Seidenindustrie

Offizielles Organ der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil, der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft und des Verbandes Schweizer. Seidenstoff-Fabrikanten

Adresse für redaktionelle Beiträge: „Mitteilungen über Textil-Industrie", Küsnacht b. Zürich, Wiesenstraße 35, Telephon 910.880

Adresse für Insertionen und Annoncen: Orell Füßli-Annoncen, Zürich, „Zürcherhof", Limmatquai 4, Telephon 26.800

Abonnemente werden auf jedem Postbureau und bei der Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie", Zürich 6, Clausiusstraße 31, entgegengenommen. — Postscheck- und Girokonto VIII 7280, Zürich

Abonnementspreis: Für die Schweiz: Halbjährlich Fr. 5.—, jährlich Fr. 10.—. Für das Ausland: Halbjährlich Fr. 6.—, jährlich Fr. 12.—
Insertionspreise: Per Millimeter-Zeile: Schweiz 16 Cts., Ausland 18 Cts., Reklamen 50 Cts.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

INHALT: Die schweizerische Textilmaschinen-Industrie auf dem Weltmarkt im Jahre 1939. I. — Kriegswirtschaftliche Maßnahmen der Schweiz und des Auslandes. — Schweizerische Aus- und Einfuhr von Seiden-, Rayon-, und Mischgeweben im Jahr 1939. — Einfuhr von Seiden- und Rayongarnen in die Schweiz. — Handels- und Clearingabkommen zwischen der Schweiz uud der Türkei. — Bulgarien. Kompensationsverkehr. — Italien. Einfuhrbeschränkungen. — Slowakei. Zollermäßigungen. — Argentinien. Einfuhrkontingente für Seiden- und Rayongewebe. — Schweiz. Lohnausfallentschädigung für mobilisierte Arbeitnehmer. — Betriebs-Uebersichten der Seidentrocknungs-Anstalten Zürich und Basel. — Deutschland. Zur Lage in der Textilindustrie. — Die belgische Textilindustrie. — Die britische Rayonindustrie im Kriege. — Fortschritte der italienischen Kunstfaserproduktion. — Eine türkische Rayonfabrik. — Rayonkonjunktur in USA. — Rayonweberei in Mexiko. — Renaissance des Seidenbaus und der Seidenindustrie in Griechenland. — Weiterer Vormarsch der Kunstspinnstoffe bei stabilen Preisen. — Aegyptische Baumwolle für Rumänien. — Abessinische Baumwolle in der italienischen Textilindustrie. — Neue Reaktion der Lanitalfaser. — Synthetischer Spinnstoff in Dänemark. — Von der Baumwollproduktion in Brasilien. — Dehnung und Elastizität der Garne. — Neukonstruktion in Ringspinnmaschinen für Kammgarn. - Beleuchtung am Arbeitsplatz. — Der Riffelbaum. — „Doubles chaînes". — Markt-Berichte. — Firmen-Nachrichten. — Rudolf Bodmer †. — Kleine Zeitung. — Literatur. — Patent-Berichte. —Vereinsnachrichten. — Stellenvermittlungsdienst.

Die schweizerische Textilmaschinen-Industrie auf dem Weltmarkt im Jahre 1939

I.

Obgleich die schweizerische Textilmaschinenindustrie während des ganzen vergangenen Jahres im allgemeinen gut beschäftigt war, blieb das Ausfuhrergebnis doch wesentlich hinter demjenigen des Vorjahres zurück. Die seit geraumer Zeit durch alle möglichen Maßnahmen erschwerten zwischenstaatlichen Beziehungen und die politische Gewitterschwüle, die sich in Europa wieder zeitig und eindrucksvoll auswirkte, waren einer Belebung des Geschäftes nicht förderlich. Von Jahresbeginn an bewegten sich die monatlichen Ausfuhrwerte bis März/April in absteigender Linie. Vom Monat Mai an zeichnete sich dann eine belebende Tätigkeit ab, so daß fast alle Fabriken auf Monate hinaus mit Aufträgen versehen waren. Als dann im September der Krieg ausbrach und den Handelsverkehr plötzlich lahmlegte, sanken die Ausfuhren aller Industriezweige in steiler Abwärtsbewegung. Obgleich schon im Oktober wieder eine erfreuliche Besserung und Aufwärtsentwicklung einsetzte, die für fast alle Gruppen der Textilmaschinenindustrie bis zum Jahresende anhielt, konnte aber der sehr fühlbare Rückgang vom Anfang des Jahres und der gewaltige September-Ausfall nicht mehr aufgeholt werden.

So schloß das Jahr 1939, wie nachfolgende Zusammenstellungen zeigen, für fast alle Zweige der schweizerischen Textilmaschinenindustrie mit teilweise recht erheblichen Ausfuhr-Rückschlägen ab.

Ausfuhr schweizerischer Textilmaschinen.

Spinnerei- und Zwirnereimaschinen	1939 Menge q	1939 Wert Fr.	1938 Menge q	1938 Wert Fr.
Januar	**4 095,28**	**1 112 823**	2 678,90	734 210
Februar	**2 751,39**	**778 465**	3 441.81	963 586
März	**2 796,59**	**897 768**	3 992,89	1 085 446
April	**2 056,59**	**588 557**	3 967,94	997 023
Mai	**3 779,08**	**1 062 790**	4 250,46	1 198 337
Juni	**3 306,10**	**945 456**	4 694,09	1 250 966
Juli	**2 781,90**	**791 626**	4 468,82	1 224 530
August	**3 424,18**	**895 903**	3 977,35	1 127 304
September	**1 118,40**	**294 380**	3 835,50	1 179 235
Oktober	**2 258,50**	**705 494**	3 817,57	1 087 924
November	**2 817,85**	**761 260**	5 021,51	1 401 143
Dezember	**3 008,17**	**842 555**	5 032,02	1 321 362
Jahresausfuhr	**34 064,84**	**9 647 643**	49 178,86	13 571 066

Aus dem Vergleich mit dem Vorjahre ergibt sich somit für die schweizerische Spinnerei- und Zwirnereimaschinen-Industrie ein mengenmäßiger Ausfuhr-Rückgang um 15 114 q oder 30,7%, wertmäßig ein solcher von 3 923 423 Fr. oder 23,9%. Von einigem Interesse ist für den Fachmann ein Vergleich der erzielten Durchschnittswerte je Mengeneinheit. Dabei ergeben sich folgende Ziffern:

1937	durchschnittlicher Ausfuhrwert je q	Fr. 233.07
1938	„ „ „ „ „	275.90
1939	„ „ „ „ „	**283.21**

Innerhalb zwei Jahren ergibt sich somit eine Steigerung von rund 50 Franken je q.

Den schweizerischen Webstuhlfabriken hat das Jahr 1939 ebenfalls einen Rückschlag gebracht, wie aus nachfolgender Aufstellung ersichtlich ist.

Webstühle	1939 Menge q	1939 Wert Fr.	1938 Menge q	1938 Wert Fr.
Januar	**2 633,07**	**522 973**	4 654,61	883 026
Februar	**3 046,16**	**684 529**	4 266,98	888 856
März	**2 790,85**	**584 714**	3 122,08	683 153
April	**3 287,44**	**642 570**	4 351,84	866 039
Mai	**3 707,19**	**800 328**	3 080,16	597 112
Juni	**5 552,83**	**984 084**	4 011,66	772 604
Juli	**4 410,21**	**822 861**	3 859,50	715 505
August	**4 743,64**	**1 014 075**	3 446,00	716 679
September	**74,85**	**25 513**	3 953,42	842 634
Oktober	**3 262,57**	**665 134**	4 121,35	838 841
November	**2 311,23**	**491 006**	4 175,49	802 631
Dezember	**4 240,78**	**801 588**	4 350,87	805 003
Jahresausfuhr	**40 060,82**	**8 039 375**	47 393,96	9 412 080

Mengenmäßig ist die Webstuhl-Ausfuhr gegen 1938 um 7 333,14 q oder um 15,5%, wertmäßig um 1 372 705 Franken oder 14,6% zurückgegangen. Die Einbuße ist also wesentlich geringer als bei den Spinnerei- und Zwirnereimaschinen. Der Durchschnittserlös je q hat sich gegenüber dem Vorjahre von 190.50 Fr. auf 200.70 Fr. erhöht.

Wie gewaltig der Kriegsausbruch mit der plötzlichen Stokkung des internationalen Verkehrs sich ausgewirkt hat, das zeigt mit erschreckender Deutlichkeit ein Vergleich der erreichten Ausfuhrwerte der Monate Juni bis August mit dem

September-Ergebnis. Ein derartiger Sturz, wie er in der beigefügten graphischen Darstellung drastisch zum Ausdruck kommt, ist bisher noch nie vorgekommen. Unter normalen Verhältnissen hätte die schweizerische Webstuhlindustrie wenn auch nicht vollständig, so doch annähernd die Ausfuhrwerte des Vorjahres erreicht.

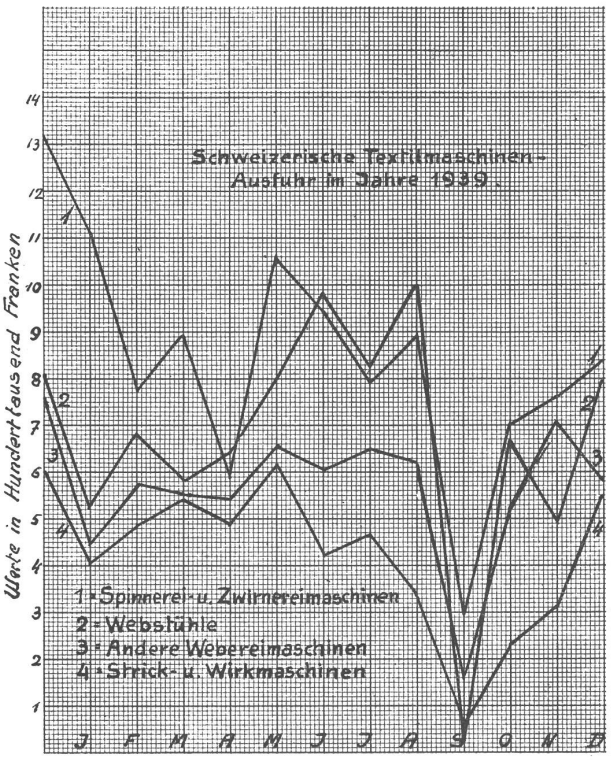
Andere Webereimaschinen	1939 Menge q	1939 Wert Fr.	1938 Menge q	1938 Wert Fr.
Januar	**1 005,41**	**445 070**	2 144,88	743 875
Februar	**1 400,77**	**573 946**	1 454,44	617 495
März	**1 282,55**	**554 036**	1 107,56	491 603
April	**1 266,99**	**543 134**	1 365,35	555 791
Mai	**1 427,31**	**654 306**	1 121,20	516 039
Juni	**1 443,04**	**606 730**	1 524,50	599 892
Juli	**1 382,49**	**649 778**	1 418,77	583 960
August	**1 162,39**	**621 402**	1 144,07	527 794
September	**343,03**	**155 712**	1 061,09	512 536
Oktober	**1 079,66**	**523 575**	1 407,86	520 453
November	**1 334,78**	**705 742**	1 450,38	556 626
Dezember	**1 180,92**	**578 721**	1 679,56	757 049
Jahresausfuhr	**14 339,34**	**6 612 152**	16 859,66	6 983 111

Auch für diese Gruppe schließt das Ausfuhrergebnis des vergangenen Jahres mit einem Rückschlag ab. Derselbe ist aber im Vergleich zum Rückgang der Webstuhl-Ausfuhr und demjenigen der Spinnerei- und Zwirnereimaschinen wesentlich kleiner. Bei einem Rückgang der Ausfuhr-Menge um rund 2 520 q oder 14,75% und einer Verminderung des Ausfuhr-Wertes um 370 959 Fr. oder 5,35%, stellt sich der Durchschnittserlös je q auf rund 460.— Fr. gegen 414.20 Fr. im Vorjahre und 377.76 Fr. im Jahre 1937. In dieser Preisentwicklung kommt deutlich eine Verteuerung der Rohstoffe zum Ausdruck.

Als weiterer Zweig der schweizerischen Textilmaschinenindustrie, der auf dem Weltmarkt durch seine Qualitätserzeugnisse große Bedeutung erlangt hat, sind dann noch die Strick- und Wirkmaschinen zu nennen. Hierüber gibt folgende Zusammenstellung Aufschluß:

Strick- und Wirkmaschinen	1939 Menge q	1939 Wert Fr.	1938 Menge q	1938 Wert Fr.
Januar	**614,04**	**402 593**	357,65	300 633
Februar	**588,28**	**488 768**	421,96	381 527
März	**686,54**	**541 591**	480,42	381 049
April	**587,50**	**489 806**	686,22	390 370
Mai	**730,04**	**620 374**	179,39	170 473
Juni	**526,78**	**427 883**	770,10	406 914
Juli	**514,56**	**467 053**	262,76	272 155
August	**356,70**	**334 700**	250,45	230 917
September	**38,97**	**66 050**	515,90	426 059
Oktober	**272,68**	**232 737**	441,57	450 944
November	**306,37**	**316 379**	447,85	416 291
Dezember	**507,75**	**551 490**	915,65	605 074
Jahresausfuhr	**5 757,22**	**4 939 424**	5 729,92	4 432 406

Während die drei vorgenannten Maschinengruppen im vergangenen Jahre mehr oder weniger starke Ausfuhrrückgänge zu verbuchen haben, ist die schweizerische Strick- und Wirkmaschinen-Industrie in der Lage, eine Steigerung nachweisen zu können. Die Ausfuhrmenge ist allerdings fast genau gleichgeblieben wie im Vorjahre, der Ausfuhrwert aber hat eine Zunahme um 507 018 Fr. oder 11,4% erfahren. Daraus ergibt sich eine wesentliche Preiserhöhung, die indessen nicht als Gewinn verbucht werden konnte, sondern auf die erhöhten Rohstoffpreise zurückzuführen ist. Während im Jahre 1938 der Durchschnittspreis je q 773,5 Fr. betrug, stellte er sich im vergangenen Jahre auf rund 858.—. Fr.



Der Vollständigkeit wegen sei noch erwähnt, daß die einst bedeutende ostschweizerische Stick- und Fädelmaschinen-Industrie mit einer Ausfuhrmenge von 395,31 q und einem Ausfuhrwert von 196 174 Fr. nur noch eine bescheidene Rolle innerhalb der gesamtschweizerischen Textilmaschinenindustrie spielt.

Setzt man die Ausfuhrwerte der einzelnen Industriezweige in eine graphische Darstellung um, so ergibt sich ein Bild, das im September eine starke Störung erkennen läßt. Die Ursache dieser Störung heißt leider Kriegsausbruch.

Faßt man die Gruppen zusammen, so stellt sich im Vergleich zum Vorjahre das Ausfuhrergebnis der gesamten schweizerischen Textilmaschinenindustrie wie folgt:

	1939 Menge q	1939 Wert Fr.	1938 Menge q	1938 Wert Fr.
Spinnerei- und Zwirnereimaschinen	**34 064,84**	**9 647 643**	49 178,86	13 571 066
Webstühle	**40 060,82**	**8 039 375**	47 393,96	9 412 080
Andere Webereimaschinen	**14 339,34**	**6 612 152**	16 859,66	6 983 111
Strick- u. Wirkmaschinen	**5 757,22**	**4 939 424**	5 729,92	4 432 406
Fädelmaschinen	**395,31**	**196 174**	733,00	266 871
Jahresausfuhr	**94 617,53**	**29 434 768**	119 895,40	34 665 534

Es ergibt sich daraus für die gesamte schweizerische Textilmaschinenindustrie ein Rückgang der Ausfuhrmenge um 25 277,87 q oder 21,08%, des Ausfuhrwertes um 5 230 766 Fr. oder um 15,1 Prozent.

Die Stellung der Textilmaschinenindustrie innerhalb der schweizerischen Maschinenindustrie ist trotz diesem Rückgang noch recht bedeutend, indem bei einer Mengenausfuhr von 507 356 q der Anteil der Textilmaschinen annähernd 19%, bei einem Gesamtausfuhrwert von 200 089 500 Fr. derjenige der Textilmaschinen 14,7% erreicht.

HANDELSNACHRICHTEN

Kriegswirtschaftliche Maßnahmen

Schweiz.

Preiskontrollstelle. — Mit Verfügung No. 247 vom 15. Januar 1940 hat die Eidgen. Preiskontrollstelle, in Abänderung ihrer beiden Verfügungen vom 21. und 27. September 1939 den zulässigen Fabrik-Verkaufspreis für ausgerüstete Rayongewebe, die bis Ende August 1939 zu Fr. 1.40 je m und darunter abgegeben wurden, um 20% erhöht. Der bewilligte Zuschlag belief sich bisher auf 15%. — Dem Großhandel steht das Recht zu, den aus der neuen Bewilligung sich ergebenden Mehrpreis auf die Abnehmer abzuwälzen.